



Ludwig van Beethoven:
9. Sinfonie, Finale
Meeresstille und
glückliche Fahrt

Wolfgang Amadeus Mozart:
Krönungsmesse

DIE FREUDE

Samstag, 17. Juni 2023
20:15 Uhr
Stadtkirche Baden

Sonntag, 18. Juni 2023
17:00 Uhr
Kirche St. Anton, Wettingen

Schola Cantorum Wettingensis
Leitung Stefan Müller

schola.ch

W. A. Mozart (1756-1791)

Missa in C (Krönungsmesse):

Kyrie

Gloria

Credo

Sanctus

Benedictus

Agnus Dei

L. van Beethoven (1770-1827)

Meeresstille und glückliche Fahrt

9. Sinfonie, Finale «Ode an die Freude»

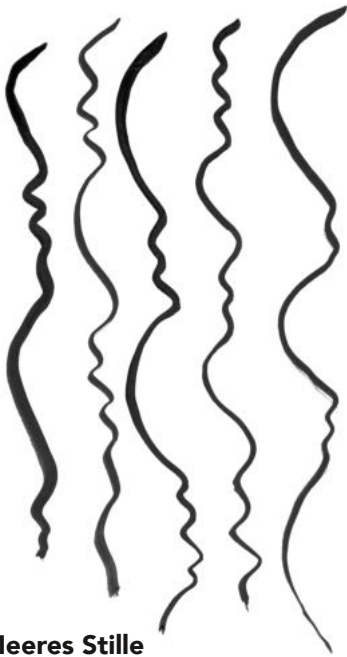
Beethovens Finale der 9. Sinfonie umarmt im pantheistischen Geist die gesamte Menschheit. Das Thema «Freude schöner Götterfunken» ersetzt bei Beethoven den christlichen Choral. Beethovens Klangsprache reicht vom choralartigen, vierstimmigen Satz über komplexe Fugenstrukturen bis zu modern anmutenden, apokalyptisch-dissonanten Akkordblöcken.

Die Grundlage unserer Transkription besteht aus der vierhändigen Fassung von Beethovens Schüler Carl Czerny.

Dazu spielt ein Bläsersextett ausgewählte Stimmen, was dem Ensembleklang mehr Dynamik und Farbigkeit verschafft. Ganz zentral bei unserer Aufführung ist die Beschäftigung mit den Metronomangaben Beethovens, die eine auf dem doppelten Pendelschlag beruhende metrische Lesart empfehlen.

Schon Beethovens Zeitgenossen monierten dessen unmenschlichen Umgang mit der Singstimme, die oft in astronomische Höhen steigt und dort auch lange Zeit verharret. Um einen entspannten und wohlklingenden Zugang zu ermöglichen, spielen wir das gesamte Werk einen Ton tiefer; eine Taktik, die sich auch schon bei früheren Transkriptionen bewährt hat.

Dem Finale der 9. Sinfonie vorangestellt werden Mozarts «Krönungsmesse» und Beethovens lautmalerische «Meeresstille und glücklichen Fahrt». Die herausragende Krönungsmesse wurde wahrscheinlich für die Ostermesse 1779 in Salzburg komponiert. Sie hat symphonisches Format, insbesondere im Credo. Hier werden die verschiedenen Glaubensbilder in hoch expressiver Klangsprache umgesetzt, auch komplexe polyphone Strukturen sind Mozart nicht fremd. Kaum ein Kyrie wirkt so unbeschwert wie dieses; Ausdruck eines freiheitlichen Menschenbildes, bei dem das Individuum nicht in Selbstzerknirschung untergeht, sondern erhobenen Hauptes und frohen Mutes um Erbarmen bittet. Das «Agnus» gehört zu den epochalen Stücken der Wiener Klassik. Engelsingleich schwingt sich die Sopranstimme immer weiter empor, um schliesslich mit dem Chor im jubelnden «Dona nobis pacem» einzustimmen.



Meeres Stille

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche ringsumher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuern Weite
Reget keine Welle sich.

Glückliche Fahrt

Die Nebel zerreißen,
Der Himmel ist helle,
Und Äolus löset
Das ängstliche Band.
Es säuseln die Winde,
Es rührt sich der Schiffer.
Geschwinde! Geschwinde!
Es teilt sich die Welle,
Es naht sich die Ferne;
Schon seh ich das Land!

(J. W. von Goethe, 1749-1832)

An die Freude (F. Schiller, 1759-1805)

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.
Wem der grosse Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein;
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!
Ja, wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund.
Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur.
Küsse gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod;
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott.
Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zum Siegen.
Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuss der ganzen Welt!
Brüder! überm Sternenzelt
Muss ein lieber Vater wohnen.
Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn überm Sternenzelt!
Über Sternen muss er wohnen.



Daniela Stoll
(Sopran)

Die lyrische Sopranistin Daniela Stoll lebt in der Schweiz und hat ihre Wurzeln in Schaffhausen. Sie schloss ihr Studium bei Prof. Rachel Harnisch an der Hochschule der Künste Bern mit Auszeichnung ab. Meisterkurse besuchte sie bei Vesselina Kasarova, und Jennifer Larmore. Sie sang zunächst Rollen im leichten Koloraturfach (Blonde, Madame Herz) und wechselte mit ihrem dem Debüt als Marzelline aus Beethovens «Leonore» auf Schloss Rheinsberg ins lyrische Fach. Im Sommer 2022 sang sie im Rahmen der Opernfestspiele Munot die Rolle der ersten Dame aus Mozarts «Zauberflöte». Höhepunkte ihres Konzertschaffens waren Auftritte an der National Opera of Ukraine, Kiew, dem Kulturcasino Bern, dem Musicaltheater Basel und im Konzert- und Ballhaus neue Welt, wo sie Mahlers 2. Sinfonie sang.



Zacharie Fogal
(Tenor)

Der Tenor Zacharie Fogal wurde in Ontario, Kanada geboren. Seine gesangliche Ausbildung erfolgte bei Prof. Daniel Lichti (Wilfrid Laurier University) und Prof. Scot Weir (Zürcher Hochschule der Künste). Als sensibler und vielseitiger Künstler ist er sowohl als Solist als auch als Kammermusik-Sänger in der Schweiz sowie ihren Nachbarländern gefragt. Insbesondere wurde er als Solist für Oratorien und weitere grosse geistliche Werke engagiert. Höhepunkte bildeten bisher die Titelrolle von Händels Judas Maccabaeus, die Titelrolle aus dem Saint Nicholas von Britten und Uriel aus Haydns Schöpfung. Letztes Jahr war er im KKL Luzern in Mozarts Requiem solistisch zu hören. Die Musik von Bach liegt dem jungen Tenor jedoch besonders am Herzen. In den letzten Jahren hat er viele Male die Rolle des Evangelisten sowohl in der Johannes- als auch der Matthäus-Passion gesungen. Aber auch die Messe in h-Moll, das Weihnachts-Oratorium sowie diverse Kantaten von Bach gehören zu Zacharies Repertoire. Er tritt regelmässig in professionellen Ensembles wie dem Ensemble Corund, dem Schweizer Vokalconsort, der Zürcher Singakademie oder der J.S. Bach Stiftung, um nur einige zu nennen, auf. Als leidenschaftlicher Pädagoge unterrichtet Zacharie Gesang an der Dkms in Rapperswil SG.



Désirée Mori
(Alt)

Die Mezzosopranistin Désirée Mori tritt schweizweit regelmässig auf. Sie sang unter anderem die Solopartien in Monteverdis «Marienvesper», Bachs «Johannes-» und «Matthäuspassion» oder Pergolesis «Stabat Mater». Sie arbeitet leidenschaftlich an Kammermusik- und Opernprojekten und singt in diversen professionellen Ensembles.

2022 absolvierte sie an der ZHdK den Master of Arts Performance bei Prof. Sebastian Geyer mit Auszeichnung. 2019 schloss sie ebenda den Master of Arts Musikpädagogik bei Prof. Scot Weir mit Auszeichnung ab. Den Bachelor absolvierte sie 2017 an der HSLU bei Prof. Liliane Zürcher. Meisterkurse bei Hedwig Fassbender, Margreet Honig und Thomas Hampson ergänzen ihre Ausbildung. Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet die Sängerin von klassischer Stimmbildung bis Pop und hat eine Festanstellung an der Musikschule Wettingen.



Martin Roth
(Bass)

Der gebürtige Churer Bariton Martin Roth absolvierte den Performance Master bei Peter Brechbühler in Luzern und den Pädagogikmaster in Zürich bei Scot Weir. Als freischaffender Sänger deckt er ein breites stilistisches Spektrum ab. Er singt regelmässig in Oratorien und Messen, fühlt sich aber auch auf der Opernbühne zuhause. Bei dieser Vielfalt können sich gerne mal Aufführungen von Oratorien der Wiener Klassik (Haydns Schöpfung mit der Singschule Chur) und Bühnenproben der französischen Romantik (Gounods Roméo et Juliette am Luzerner Theater) gegenseitig ablösen. Dank finanzieller und musikalischer Unterstützung durch den Gewinn des Migros-Kulturprozent Gesangs-Wettbewerbs 2017, wie dem grosszügig dotierten Förderpreis des Kantons Graubünden 2019, konnte Martin Roth seine stimmliche Entwicklung stetig vorantreiben und baut auf künftige Engagements an professionellen Theatern.

Bläsersolisten Aargau: Susanne Guthauser (Flöte), Bernhard Kühne (Oboe), Thomas Hunziker (Klarinett), Urs Gloor (Bassklarinetten), Julia Benz (Horn), Patrik Lüscher (Fagott)

Die Bläsersolisten Aargau wurden 1995 gegründet und haben sich mittlerweile einen anerkannten Platz im schweizerischen Musikleben erobert. Zahlreiche Komponisten haben Werke für die Bläsersolisten geschrieben, die zum Teil für Schweizer Radio DRS eingespielt worden sind. Das Ensemble pflegt ein breites Repertoire, von der Sprechoper (Güdelmäntig) über die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Literatur bis hin zur klassischen Kammermusik.



**Dessislava
Haefeli-
Genova
(Klavier)**

Dessislava Haefeli-Genova wurde 1977 in Varna, Bulgarien geboren. Sie studierte Klavier an der Musikakademie und an der Universität in Sofia, wo sie zusätzlich ein Musikpädagogik Diplom erwarb. Sie erhielt Preise an diversen Internationalen und Nationalen Wettbewerben und hat Aufnahmen für das Bulgarische nationale Fernsehen und Rundfunk gemacht. Seit 2006 lebt sie in der Schweiz. Während dieser Zeit absolvierte sie zwei Master Studien mit Auszeichnung in Kammermusik, Klavierbegleitung und Dirigieren an der HSLU. In Luzern erweiterte sie ihre Fähigkeiten zudem mit einem DAS Studium in Kirchenmusik (Orgel). Ihre Konzerttätigkeiten in der Schweiz und im Ausland umfassen Liederabende, Solo- und Kammermusikkonzerte, Opernproduktionen und Chorkonzerte.



**Beata Wetli
(Klavier)**

Beata Wetli studierte u.a. bei Jürg von Vintschger (Zürich/Wien) und Peter Feuchtwanger (London). Konzertreife Diplom mit Auszeichnung an der Musikhochschule Zürich; Konzertdiplom am Royal College of Music London; Gewinnerin des Landolt- und des Kiwanis-Preises. Höchste Studienpreise sowohl der Migros-Göhner-Stiftung als auch des Aargauer Kuratoriums. Vielfältige solistische wie kammermusikalische Tätigkeit in der Schweiz und im Ausland. Duopartnerin des Solocellisten der Festival Strings of Lucerne, Peter Leisegang. Pädagogisch tätig für Pianisten, insbesondere auch bei motorisch-physiologischen Schwierigkeiten, sowie während vieler Jahre an den Kantonsschulen Freudenberg und Liceo artistico in Zürich.

Schola Cantorum Wettingensis

Pflege des traditionellen Repertoires – mehrheitlich geistliche Musik – ist der Hauptfokus der Schola Cantorum Wettingensis. Dabei bleibt auch Platz für überraschende und unkonventionelle Programme mit Ausflügen in andere musikalische Sphären.

Seit Juli 2018 leitet Stefan Müller die Schola Cantorum Wettingensis. Mit ihm durfte die Schola schon mehrere Erfolgsgeschichten schreiben, unter anderem ihre Jubiläumskonzerte im Juni 2019 in Zusammenarbeit mit der Sinfonia Baden. Bei der Aufführung der Schöpfung von Joseph Haydn im Frühjahr 2022 wurde vom begeisterten Publikum insbesondere die ausdrucksstarke, transparente Darbietung im Zusammenspiel von Chor, Solisten und Musikern gelobt.



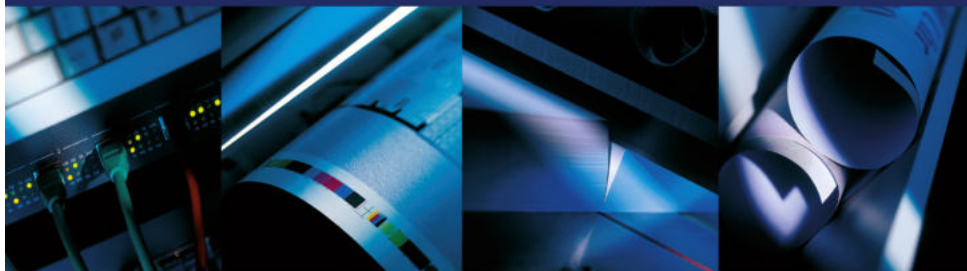
Foto: Oliver Lennemann



Stefan Müller
(Leitung)

Stefan Müller studierte Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente sowie Schulmusik und Chorleitung. Lehrer an der Kantonsschule Wettingen. Organist in Döttingen. Leitung des Konzertchores «Schola Cantorum Wettingensis» und des Kirchenchores St. Josef, Horgen. Konzerttätigkeit als Instrumentalist und Chorleiter, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik. Intensiver Einsatz für Neue Musik im erweiterten Tonsystem (24-tönige Tastatur) als Komponist und Interpret. Beschäftigung mit den Metronomangaben des 19. Jh. (metrische Lesart). Rotkreuzpreis AG 2017 und NAB-Charity-Preis 2020 für das «Musikalisches Fenster», Musik auf der Palliativstation. Diverse CD-Veröffentlichungen, zuletzt «Bach-ganz leise: Inventionen».

Bei uns bekommen Sie das volle **DRUCK** Programm.



Satz · Scan · Plot · Print · Digital · Offset · Ausrüsten · Veredeln · Lettershop

SCHMAEH
Offset & Repro AG
Print · Medien · Kommunikation

CH-5420 Ehrendingen
Telefon 056 221 68 21
www.schmaeh-druck.ch

biogarten lieli

Gemüse vom Hof direkt in dein Quartier
Geschwister Kessens



www.biogarten-lieli.ch

info@biogartenlieli.ch | 044 884 62 75

 **MUSIK EGLOFF** 
INSTRUMENTE UND MEHR

**NOTEN-
SORTIMENT**



Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

PLANEN UND EINRICHTEN MIT

STIL



W O H N B E D A R F
TALAMONA

telefon 056 493 10 64 | talamona-fislisbach.ch

KINOORIENT



Der beliebte Filmtreff
der Region
auch zum Mieten für
Privatanlässe

Landstrasse 2, Telefon 056 430 12 39, www.orientkino.ch

Ausblick

7.-9- Juli 2023 | Rathausplatz, Wettingen

Die Schola am Wettiger Fäscht

Besuchen Sie uns!



Unser Angebot reicht vom mittlerweile legendären deftigen Knoblibrot bis hin zu Kaffee und Waffeln. Zusätzlich reichen wir zwei Special-Highlights: am Samstagabend Tartar-Canape aus geräucherter Forelle & Lachs und am Sonntag Kaffee/Cake-Kombi (Leos Ribiselkuchen, Schoggi- oder superleckerer Zitronencake), beides «S'hät solang's hät».

27. Januar 2024 | Kirche St. Anton, Wettingen

28. Januar 2024 | Kath. Kirche Gut Hirt, Niederrohrdorf

Franz Schubert

Messe in G-Dur

Anton Bruckner

Christus factus est | Vexilla regis

Samstag, 31. August 2024 | Stadtkirche Baden

Sonntag, 1. September 2024 | Kirche St. Anton, Wettingen

Joseph Haydn

Die Jahreszeiten

Redaktion und Gestaltung: Tatiana Kolly

Hintergrundgrafik: kollygujer

Druck: Schmä Offset & Repro AG, 5420 Ehrendingen

© Schola Cantorum Wettingensis, 5430 Wettingen

Wir danken für die Unterstützung

Einwohnergemeinde Wettingen
Aargauer Kuratorium
Stadt Baden
Kino Orient, Wettingen
Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen
Musik Egloff, Wettingen
Talamona Wohnbedarf, Fislisbach
Biogarten Lieli, Oberwil-Lieli
Kath. Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden
Kath. Kirchgemeinde Wettingen
Unseren Gönnerinnen und Gönnern